Lichtdesign-Konferenz in Dijon (19.—22. Mai) – angesagte Lichtdesinger und lebende Legenden inspirieren Kollegen und die nächste Generation.

TEXT Christian Allabauer

Showlight 2025

Rund 30 internationale Expert:innen sorgten 2025 auf der Showlight mit ihren Vorträgen für inspirierende Einblicke und lebhafte Diskussionen.

421 Teilnehmer:innen aus aller Welt fanden zusammen, um den zahlreichen Vorträgen zu lauschen, eifrig zu diskutieren, an Workshops teilzunehmen und ausführlich zu netzwerken. Insgesamt 30 Fachfirmen haben Produkte ausgestellt und zum Gespräch eingeladen. Durch deren Beiträge konnte Studenten aus 12 Ländern wie Brasilien, Kanada oder Spanien und erstmalig auch „Emerging Professionals“ (angehende Lichtdesigner:innen) mittels Förderprogramme die Teilnahme ermöglicht werden. Unter anderem war zactrack mit dem automatisierten Verfolgersystem und zacview vor Ort und konnte den interessierten Lichtdesignern neue Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen. Als Modell wurde der digitalen Zwillings der Volksoper Wien verwendet.

Branchen-Größen wie Ken Billington (96 Broadway-Produktionen, weltbekannt durch das Musical Chicago, das ab 1998 auch im Theater an der Wien zu sehen war) oder Nick Schlieper (Medea, Salzburger Festspiele 2019) zählten zu den Besuchern. Er präsentierte Produktionen wie Dracula oder Dorian Gray, die sich durch Verschmelzung von Darstellern Live-Videos und vorproduzierten Zuspielungen auszeichnen. Die Produktion läuft noch am Broadway. Wochenlange Dreharbeiten, höchste Präzision und das Festlegen der Abläufe im Vorfeld, um das Videolicht dem Bühnenlicht anzupassen, erfordern auch eine entsprechende budgetäre Ausstattung der Produktion. Das Spektrum der Vorträge wurde durch Beiträge zu Haute-Couture mit interaktiver dynamischer Beleuchtung, die nicht zuletzt bei der Olympiaeröffnung im Paris eingesetzt wurde, oder durch DIY Filmequipment ergänzt. Viele Vorträge erläuterten die Umsetzung von Lichtdesigns für international geschätzte Landmarks wir Burj Khalifa, den Maiden Tower in Istanbul, die 30-Jahr-Show in Disneyland Paris oder die Olympischen Sportstätten in Paris. Großen Zuspruch fanden die Vorträge zum internationalen Puppenspiel-Festival im isländischen 600 Seelen Dorf Hvammstangi und zum inklusiven Lichtdesign, das Kunstprojekte für Menschen mit speziellen Bedürfnissen über die Kombination mehrerer Medien (Licht, Musik, akustische und Braille-Beschreibung der Abläufe, Vibrationen und Beduftung) zugänglich macht. Bei den besprochenen Produktionen wurde die Verbindung zwischen Licht und Tanz mehrfach unterstrichen.

Die Themenpallette der Workshops reichte von Live-Lichtexperimenten über die Erhaltung der Gesundheit in einem sehr exponierten Beruf. Clifton Taylor gab tiefe und erlebbare Einblicke in die Farbwahrnehmung. Auch wurde das Forschungsprojekt SceALED vorgestellt, in dem 4 französiche Universitäten (je 2 technische und 2 künst-

Auch die Ecodesign Gruppe war stark vertreten: OETHG, STEPP Belgien, SFL (Schwedische Lichtdesigner)

© Jean Nguyen/Courtesy of Showlight

lerische) mit Praxispartner Robert Juliat den Zusammenhang von Spektralverteilung und Detailgrad der Wahrnehmung beforschen. Die Bedeutung, eine Sprache zu finden, die dem immer dominanteren LED-Einsatz gerecht wird, wurde wiederholt hervorgehoben. Worte und Konzepte, die das Verstehen und den Austausch über Farben und Lichtqualität ermöglichen, sind zentraler Bestandteil der Zukunft der Lichtgestaltung – sei es innerhalb von künstlerischen Teams oder gegenüber dem Gesetzgeber (Stichwort Ecodesign).

Dijon wurde seinem Ruf als Stadt der Kulinarik und der Kunst gerecht. Die Begrüßung erfolgte bei einem Empfang im Palais des Ducs, erbaut im gleichen Jahr wie Versailles. Dem ehrenamtlichen Showlight-Komitee und Robert Juliat als lokalem Partner ist es wieder einmal gelungen eine spannende und professionale Welt-Konferenz des Lichtdesigns auf die Beine zu stellen. Es wurde eifrig genetzwerkt, neue Bekanntschaften geschlossen und kreative Ideen geboren.

Anzeige

STRADALE PROFILE

small in size, immense in power

Stradale Profile embodies the principle of perfect homothety within Ayrton's Ultimate range, standing as the first ultra-compact luminaire of the brand-new 1 Series. Following in the footsteps of Rivale, it reduces its visual footprint by 15%, achieving this through meticulous engineering and extreme miniaturisation. Every detail was optimised–streamlining the structure, refining effect modules, and minimising component size–to push integration to new limits.

Luminous Flux
20,000 lm

Variable CRI
70 to 86

IP Rating
IP65

Zoom Aperture
4 ° to 52 °

Front Lens
140 mm

Weight
23.5 kg

SCAN FOR MORE
ayrton.eu

AYRTON

K24 TECHNIK & VERTRIEB GmbH

EXCLUSIVE DISTRIBUTOR FOR AUSTRIA
K24 TECHNIK & VERTRIEB GmbH - Phone: +43 7733 22024 - www.k24technik.at